

— Man muß dem Ueberzeuger in dem Wunsche nur bestimmen, daß möglichst viele Frauen aus diesem Buche „den Willen Gottes stets besser erkennen und pünktlicher erfüllen!“

Hall (Tirol). P. Leonard Maria Wörnhart, O. S. Fr.

44) Der christliche Mann in seinem Glauben und Leben.

Von P. Matthias v. Bremscheid, Priester aus dem Kapuzinerorden.
Mainz, Fr. Kirchheim. 1887. Preis M. 1.80 = fl. 1.08.

Eine vortreffliche Broschüre, die von allen gelesen und wohl bedacht werden solle. In sehr gewählter, lebendiger und kräftiger Schreibweise werden unmittelbar dem Manne, aber durch ihn jedem Christen die vorzüglich wichtigsten Lebensverhältnisse mit den daran sich knüpfenden Pflichten vor Augen gehalten und vermittelt zahlreicher Beispiele und geistlicher Vorkommnisse belehrend und ermunternd an's Herz gelegt. Sowohl in der Behandlung der großen Wahrheiten, als in der Auswahl derselben, nämlich 1. die Religion, 2. Unser Glaube an Gott, 3. Wir sind für die Ewigkeit erschaffen, 4. Jesus Christus unser Gott, 5. Wunderbare Größe der katholischen Kirche, 6. Des Sonntags Bedeutung, 7. Die Menschenfurcht, 8. Die Unmähigkeit, 9. Das Geld, zeigt sich des Verfassers durchaus praktischer Sinn und reife Erfahrung in der Seelsorge. Das Buch ist geeignet, Predigern zu Vorträgen über diese Gegenstände sehr brauchbare Gedanken zu bieten.

Hall (Tirol). P. Leonard Maria Wörnhart, O. S. Fr.

45) St. Benedicti Leben. Ein christlich Heldenlied von R. v. W.

Augsburg 1888. Commissionsverlag des literarischen Institutes von Dr. M. Huttler. 278 S. Preis M. 1.50 = 90 kr.

Ein Anonymus führt uns in gebundener Form das an Thaten und Wundern reiche Leben des großen heil. Ordensstifters vor. In schlichten Versen, die leider öfter etwas holperig und trivial klingen, läßt er die Groftthaten heldenmütiger Selbstverleugnung, väterlicher Fürsorge für die Ordensbrüder und theilnehmende Liebe gegen Alle an unserem geistigen Auge vorüberziehen. Jedem der einzelnen Abschnitte ist recht passend eine moralische Anwendung angefügt, die wir nur hier und da etwas kürzer und prägnanter gewünscht hätten. Die Ausstattung des Buches dürfte etwas besser sein. Immerhin bietet dasselbe eine erbauliche Lectüre.

Döhlstorf. Beneficiat Franz Stummer.

46) Jubelflänge aus Amerika. Ein Gedenkblatt zum Papstjubiläum von Josef Rainier, Rector des Provincial-Seminars zum hl. Franz v. Sales bei Milwaukee. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagshandlung 1887. Broch. 42 S. Preis M. 1.— = 60 kr.

Unter den zahlreichen Fest- und Gedenkschriften, die zur Verherrlichung des Papstjubiläums erichtet sind, nimmt die vorliegende sicherlich nicht den leyten Rang ein. Dieselbe leitet ein prächtiges, formvollendetes, lateinisches Poem: „Leoni XIII. Sacerdoti Jubilaeo“ ein, an welches sich eine sehr gelungene deutsche Uebersetzung desselben schließt. Es folgt sodann in freier Uebertragung im Versmaße des Originals: (Distichon) „Leonis XIII. vita“, vom hl. Vater selbst verfaßt, und ein Zusätz des Dichters, der kurz den glorreichen Pontifikat und die Jubelfeier behandelt. Daran reihen sich drei schöne Sonette und ein liebliches, sümiges Gedicht: „Der Kinder Festgruß an den Jubelpriester“. Den Schluss bildet: „Der Kirche Triumph“ von Leo XIII., vom Verfasser in's Deutsche übersetzt. Das kath. Amerika hat mit diesem „Gedenkblatt“ einen schönen Beitrag zum gemeinsamen Jubelfeste geliefert, und es kann die Schrift unsomehr empfohlen werden, da auch die Ausstattung eine vornehme ist.

Döhlstorf. Beneficiat Franz Stummer.